

Established 1869.
AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
12 Süd Illinois Straße.
POUDER'S
Reinlicher
Fleischmarkt,
222 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Wofür nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-
den, in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.
J. Giles Smith,
Plumber und Gas-Fitter.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.
Indianapolis, Ind., 30. März 1882.
Kofales.

Achtung!
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.
Civilstandsregister.
Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Pat. Carlson 29. März Knabe.
Andrew Koerner 29. " Mädchen.
Heirathen.
Fred. Bauman mit Pauline Bischoff.
Todesfälle.
Nancy Wright 35 Jahre 27. März.
Walter Fisher 2 " 28. "
Hiram Croffen 56 " 28. "
Fred. Grube 24 " 28. "
Rich. Rosebrock 7 Monate 29. "
Schmidt 4 " 29. "

Die Debatte zwischen Herrn Schütz und Herrn Kappaport wurde wegen der morgigen Abend stattfindenden Anti-Prohibitionssammlung auf heute Abend verlegt.
Die Turnhalle sollte heute Abend bis zum letzten Platz gefüllt sein.
Auch Bundesrichter Graham hat gegen die Begegnung des Fallschirmspringers Peter Mc Carney energisch protestiert.
Stadtwater Egger ist von den kürzlich ertilten Verurteilungen wieder freigesprochen, daß er wieder ausgeben kann.
Andrew Jackson wurde gestern aus dem Gefängnis entlassen und somit ist jetzt gar kein Blattemanier in der Stadt.
Berthelme Schöne mußte gestern für die Gefährdung seiner Frau zum ersten Male die Strafe bezahlen. Die Frau ist also jetzt doppelt geschlagen.
Mary Lambert wurde heute Morgen im Polizeigericht gefaßt, weil sie dem Herrn Cheam die Thüre ein- schlug.
Anna Trainer reichte heute eine Scheidungssklage gegen John Trainer, wegen grausamer Behandlung und Gewohnheitsfäulerei ein.
Am Sonntag den 16. April wird der Grundstein zur deutschen, evangelischen Kirche an der Ecke von Ost und New York Straße gelegt werden.
Zachar W. Miller hatte gestern Abend einen gefährlichen Unfall, machte bei dieser Gelegenheit allerlei wilde Bewegungen mit seinem Revolver und wurde deshalb eingekerkert.
In einigen Tagen werden beim Staatshaus drei elektrische Lichter jedes von einer Stärke von 4000 Kerzen angebracht werden und dann wird Tag und Nacht gearbeitet werden.
Das Vorverhör gegen So:ace E. Wallace wurde gestern beendet, und da man für den Angeklagten keine Bürgschaft erlangen konnte, wurde er in der Zelle eingekerkert.
Die Fabrikanten von Osenroth-Eubogen hatten gestern im Denison Hotel ihre Jahresversammlung, aber die Geschichte war so gefast, daß keinem Ueingegebenen diese wichtigen Geheimnisse zu Ohren kommen konnten.
Viele haben es erfahren und viele Stimmen sind bei — Dr. August König's Hamburger Tropfen sind der beste Blutreiniger im Markt.
Die östliche Seite der Thurmruhr ist schon seit mehreren Tagen des Abends nicht beleuchtet. Man nimmt wenig Rücksicht darauf den Bewohnern jenes Stadttheiles zu sagen, was es geschlagen hat.
In dem Prozesse von John S. Sullivan gegen die Adams Wading Co. wegen verorbener Produkte, welche Kläger der Verklagten zur Lagerung übergeben, brachte die Jury heute Morgen ein Verdikt für \$897.50 ein.

Die Debatte
zwischen den Herren Schütz
Schütz und Phil. Kappaport.
Beide Herren nahmen in der Debatte verschiedene Standpunkte ein die in folgenden Thesen gekennzeichnet sind:
Thesen des Herrn Schütz.
1. Alle im Privatbesitz befindlichen Ländereien, welche nicht von ihren Eigentümern selbst bebaut, bewohnt, oder zu industriellen Zwecken verwendet werden, sind jederzeit für Solche käuflich, die sie selbst bebauen, bewohnen oder sonstwie nützlich verwenden wollen; wenn nöthig nach gerichtlicher Abschätzung. Auch wieviel Boden zu Vergnügungs- und Gesundheitszwecken (als Parkanlagen und dergl.) verwendet werden darf oder soll, bestimmt das Gesetz.
2. Großgrundbesitz mit Lohnarbeitern.
a. Minimal-Lohn, d. h. gefällige Feststellung des minimalen Geldwerthes einer Tagelohnarbeit und dadurch auch des Minimalwerthes der Arbeitskraft als Kapitalausfluß zum Geschäft des Bodenbesitzers. Die Höhe des Minimal-Lohns richtet sich nach der niedersten menschenwürdigen Lebenshaltung einer Durchschnittsfamilie.
b. Recht des Einkaufs bis zu einem gleichen Geschäfts- oder Anteil für jeden Mitarbeiter.
c. Gewinn- und Verlust- oder Anteil im Verhältnis zum Arbeitslohn und Geschäftsanteil oder zum Kapitalausfluß.
d. Genossenschaftliche, d. h. republikanische Einrichtung des Geschäftes. Mitregierung im Verhältnis zum Anteil. Minimal-Lohn noch ohne weiteren Geschäfts- oder Anteil berechtigt zur niedersten Stimmzahl, d. h. zu einer Stimme.
3. Kleingrundbesitz. Fortsetzung einer Minimal-Farm, d. h. einer Minimalgröße an Bodenbesitz, deren Durchschnittsertrag dem Minimal-Lohn gleichkommt. Auf diesen Minimal-Grundbesitz kann durch Arbeit kein Eigentum. Anteil mehr erworben werden, ebenso wenig durch Erbschaft, und er kann auch auf privatem Wege nicht mehr getheilt werden.
4. Öffentliche regelmäßige Berichte über den Bodenbau.
Thesen des Herrn Kappaport.
1) Die Lösung der sozialen Frage d. h. die Herstellung einer Gesellschaftsordnung, in welcher Jedem der volle Ertrag seiner eigenen Arbeit gesichert ist, ist ohne Abschaffung des Privateigentums an Grund und Boden nicht möglich.
2) Da der Fortschritt sich nicht sprunghaft bewegt, und alle Veränderungen auf dem langsamen Wege der Entwicklung vor sich gehen, welche durch unvorhergesehene Erscheinungen beeinflusst wird, läßt sich im Voraus kein detailliertes System der Vertheilung des Bodens als Gemeineigentum feststellen.
3) Das Privateigentum an Grund und Boden beruht auf einem natürlichen Rechte, sondern auf durch Jahrhunderte fortwährender und gesetzlich sanktionierter Gewalt.
Herr Schütz wird die Debatte eröffnen. Beide Herren werden erst Jeder 30 Minuten, nachher Jeder zehn Minuten sprechen. Zum Schluß erhält Jeder das Wort für 15 Minuten.
Arthur Müller.
Arthur Müller, bisher Kassier in der Citizens Bank ist seit Montag verschwunden. In der Bank wurde bis jetzt ein Geheimnis aus der Sache gemacht, doch kam sie gestern an den Tag. Müller war Schatzmeister der kürzlich gegründeten Produktentbörse, hatte aber in dieser Eigenschaft noch keine Gelder empfangen. Es scheint, daß er durch Speculationen sein ganzes Vermögen eingebüßt hat. Seiner Mutter schuldete er etwa \$18,000, dafür verlor er ihr vor seinem Weggang all sein Grundeigentum und sein Produktengeschäft an der Delaware Str. und händigte ihr auch seine Wertpapiere aus. In der Bank war er seit sieben Jahren Kassier und genoß das volle Vertrauen seiner Prinzipale. Eine Untersuchung der Bücher der Bank ergab, daß er sein Privatkonto um \$600 und das Konto seines Produktengeschäftes um \$1000 überzogen hat, sonst ist Alles in Ordnung. Herr Müller soll kürzlich durch Speculationen an der Produktentbörse in Chicago \$7000 in ganz kurzer Zeit verloren haben, ja es wird sogar von \$13,000 gesprochen.
Eine Frau, Namens Grinnell suchte gestern im Stationshaus Unterstund und verlegte die Beamten des selben in Schrecken indem sie vorgab, daß sie jeden Augenblick ihrer Entbindung entgegenstehe. Dr. Ferrer vom Dispensarium wurde gerufen, und gab die beruhigende Versicherung, daß es damit noch Zeit habe. Die Frau befand sich seit acht Tagen im hiesigen Hospital und ist gestern aus demselben entlassen worden, ohne eine weitere Unterstund zu haben. Sie behauptet von Iowa und dort von ihrem Manne verlassen worden zu sein.
Sarah E. Parle erluchte gestern das Gericht um ein Scheidungsbefehl, damit sie ihren Gatten William Parle, mit dem sie seit 1866 verheiratet ist, endlich los wird. Ihrem Verlangen wird zweifellos entsprochen werden, denn Parle wurde seiner Zeit der Bigamie schuldig befunden und zu 2½ Jahre Gefängnis verurtheilt. Außerdem hat er niemals für den Unterhalt seiner Familie gesorgt.

Kinder-Kleider,
zur Einkleidung vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.
\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, indem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, auf gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Gattin, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen müßte. Unsere Kinder-Kleider rade zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.
"WHEN" Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Anti-Prohibition Massen-Versammlung!
Im Parktheater findet morgen Abend eine von der demokratischen Partei und der Anti-Prohibition-Liga gemeinschaftlich berufene Massenversammlung statt. Als Redner werden anwesend sein, Ex-Gouverneur Hendricks, Senator Mc Donald, Robert C. Bell von Fort Wayne, Philip Kappaport und Daniel Turpie. Die Pausen werden durch Musikvorträge ausgefüllt.
Wir hoffen, daß die Versammlung zu einer Massenversammlung im vollen Sinne des Wortes wird. Der Ausfall solcher Versammlungen hat immer mehr oder weniger Einfluß auf Solche, welche noch im Zweifel über das sind, was sie thun sollen, und welche gerne der erfolgreichen Seite angehören.
Die Prohibitionisten müssen in der Townshipswahl geschlagen werden. Wir sind der festen Ueberzeugung, daß wenn uns das gelingen sollte, es mit Prohibition vorläufig für immer zu Ende ist. Wir kämpfen thätigst in unserem Township den Kampf für den ganzen Staat.
Ein großes Unrecht an der Sache der gegenwärtigen, welche sich aus Haß oder Vorurtheil gegen einzelne Personen abhalten lassen, ihre volle Schuldigkeit zu thun. Der Sache kann einmal nur durch die Wahl der Personen gebiert werden, das läßt sich nicht ändern; da muß man schon persönliche Gefühle zum Opfer bringen können.
Auch ist es Unfug zu sagen, daß die Townshipswahl nichts mit der Sache zu thun habe, denn so viel wie sie mit republikanischen oder demokratischen Parteiprinzipien zu thun hat, hat sie auch in dieser Angelegenheit zu thun.
Also auf zum Kampfe, Alle ohne Unterschied der Partei, ohne Rücksicht auf Privatansichten! Nur so ist der Sieg gewiß.
Verloren und wiedergefunden.
Henry Nichols, das 2½-jährige Söhnchen des Herrn Patrid Nichols, welcher No. 271 West Maryland Straße wohnt, wurde seit gestern Mittag vermisst. Um diese Zeit spielte das Kind mit seinem älteren Bruder auf der Straße. Sie gingen zusammen in den auf der anderen Seite der Straße befindlichen Store, um Candy zu kaufen. Der ältere Bruder ging hinein und ließ den kleinen außen stehen. Als er wieder herauskam, war der kleine verschwunden.
Als nach längerem Suchen das Kind nicht gefunden werden konnte, machten die Eltern Anzeige im Stationshaus. Es wurde Abend, Nacht und noch immer kam keine Kunde. Die ganze Nacht über liefen die verzweifelter Eltern und deren Freunde in den Straßen herum, mit forschendem Auge nach allen Seiten hin spähernd, aber Alles vergebens.
Der Tag brach an und die armen Eltern hatten fast schon alle Hoffnung aufgegeben, ihr Kind lebend wiederzufinden. Da gegen 8 Uhr fuhr ein Buggy vor das Haus und in demselben befand sich ein Herr (der Versicherungs-Agent L. M. Murphy) und das verlorene Söhnchen. Raum hatte die Mutter ihr Kind erblickt, als sie mit einem lauten Freudenruf auf das Kind zuflüchtete, es aus dem Buggy hob, es herzte und küßte, wie sie es viele Male vorher geherzt und geküßt. Und dabei liefen ihr die hellen Freudenstränen die Wangen herab.
Das Kind war von der Marylandstraße nach der Washington Straße hinübergefahren, wanderte und zwar ganz allein von der West Straße bis zur Virginia Avenue herab, bog dann in die Avenue ein und war bis ungefähr zum Eisenbahngelände gegangen, als Herr Murphy vorüberfuhr. Ihm fiel der kleine der sich fortwährend nach allen Seiten umschauete, auf, er fragte in der Nachbarschaft nach. Niemand kannte das Söhnchen.
Er nahm darauf in der Ueberzeugung, daß der kleine sich verlaufen hatte, denselben zu sich in's Buggy. Als er an No. 312 Ost Washington Straße vorüberfuhr, sah er eine Frau vor der Thüre stehen, welche sich nach Jemand umschaute. Glaubend, daß sie vielleicht nach dem kleinen umschauete, fragte er sie, ob dasselbe ihr gehöre. Sie verneinte, erbot sich aber das Kind zu nehmen und per Telephon im Stationshaus und sämtlichen Freudenrufen Anzeige zu machen. Daraufhin überließ Herr Murphy das Kind, in unverzüglicher Rücksichtslosigkeit nicht die Qualen einer Mutter bedenkend, beghiet die Frau das Kind die Nacht über, ohne irgendwo Anzeige davon zu machen. Als Herr Murphy heute Morgen in den Zeitungen las, daß das Kind noch nicht gefunden sei, begab er sich zu der Frau, machte ihr natürlich bestes Vorwürfe, daß sie den kleinen wieder ab und brachte ihn den Eltern zurück.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.
Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoskopen, Stereoskopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.
Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beschließen, wie stets, in Bezug auf Waaren und Preise oben zu stehen.
A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.
William Anthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,
Brauer und Bottler
LAGER-BIER.
Süd-Ende von Alabama Straße,
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Bei kleinen Unglücksfällen, welchen wir im Berufsleben stündlich ausgesetzt sind, gibt es kein besseres Hilfsmittel als das St. Jakob's Del. — Herr W. Weisner, Percy Crest, Minn., schreibt darüber: „Das St. Jakob's Del ist ein gutes Heilmittel. Ich hatte meinen rechten Fuß verrenkt und hatte verschiedene Einreibungsmittel versucht um Linderung zu erhalten und den Fuß zu heilen, jedoch vergeblich. Da fiel mir ein, daß ich vor Kurzem eine Flasche eines deutschen Mittels St. Jakob's Del genannt, mit nach Hause nahm um zu probieren ob es wirklich gut sei, wie die Leute sagen. Ich ließ meinen Fuß tüchtig damit einreiben und war nach kurzer Zeit fähig wieder meinen Geschäften nachzugehen.“
Im wunderschönen Monat Mai als alle Knospen sprangen, treibt auch die Todtengräber ein Schen und Verlangen nach unserer schönen Stadt Indianapolis zu kommen und die gemeinsamen Interessen zu beraten. Es werden zu diesem Zwecke extra einige prominente Personen himmeln, um den Herren Leidensgefährten Gelegenheit zu geben ihre ganze Kunst zu entfalten. Ein großes Banquet wird veranstaltet werden, bei dem Herr Kregelo den Haupttoast ausbringen wird: „Here is a cup for the death already and here is a cup for the next that dies!“
In der regelmäßigen Versammlung der Medical Society hielt gestern Abend Dr. Grifft einen Vortrag über Zymptotomie. Derselben folgte eine lange Debatte in welcher sich die meisten der Anwesenden zu Gunsten der menschlichen Lymphdrüsen aussprachen. Die Mitglieder der Aerzte überhaupt spricht aber beinahe ausschließlich das Wort. Alles zusammen genommen, kann man sich der Ansicht nicht verschließen, daß es in den Köpfen der Mediziner bezüglich dieser Frage noch etwas düster aussieht.
Die Greenbader haben sich nun auch das überflüssige Verlangen gemacht, ein Township Titel aufzustellen. Dasselbe ist wie folgt zusammengelegt: Für Township Trustee — Edward S. Pope.
Für Road Superintendent — David B. Schaffel.
Für Assessor — Aurelius W. Hoffman.
Für Justices of the Peace — William T. Burton, Reuben S. Wilson, George L. H. Rice.
Für Constables — John B. Rife, Ambrose Rodgers, George Schaffel.

Oster-Karten, Oster-Waaren, Fancy Oster-Eier, Eier-Farbe.
Charles Mayer & Co.
29 & 31 W. Washingtonstr.
Alex. Meßger's
General-Agentur
Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.
Der größte und sicherste
An- u. Ver-
kauf von
Grund-Eigentum
Scheine für alle deutsche und englische Linsen.
Einziehen in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz.
Anfertigung von **Vollmachten.**
An- und Verleihen von **Kapitalien.**
Geld-Auszahlungen
und **Wechsel**
nach allen Theilen Europas.
Alex. Meßger,
Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.